

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Jacob Klein.

Klein, Jacob

Tarangambadi, 19.10.1777-10.04.1778

27. - 29. Januar 1778

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-186905](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-186905)

Febr.

Donnerstag ging abends in einen Eichenwald
 Gänge, da man ihn sehr zählte. Es waren viele
 Maier und Kinder da, die sehr eifrig waren, ob ihnen
 sich die sehr besten Häuser nicht zu finden
 und jeder einen sehr schönen Garten zu sein:
 Am 30 ging der Donnerstag bei der Messe und
 Lamentation, fand man sehr viele Leute
 den ein Buchlein gab und in einem Garten
 war jeder das Buchlein zählte. Es war
 sehr viele und sehr. Am 31 war aber
 sehr viele. Der Donnerstag blieb also zu
 Hause und meditierte sehr morgen. Am
 1ten Februar. prügte über Lbr: 11, 24 - 26.
 Läng der Gläubigen wollte Mose. Das Oben
 steht in Bonnetail Lane gestern Abend für
 zu, spricht mit mir, was sich sehr in der
 Kirche. Es besuchte mich sehr besondert und
 sehr viele für mich, und sehr zu
 sehr, besuchte das Brautpaar sehr geliebt
 sehr und ich nach seiner Besprechung zu.
 Donnerstag ging unter die Gärten ab. Es
 fand der Knecht (Maier) die ich sehr sehr
 gesprochen. Es wollte sehr mich sprechen z.g.
 er wollte besprechen, ob ich nicht auf einen
 Wechselung und Garten zu: man könnte
 sagen, Gott sehr ein Gerecht und sehr schön.
 Es sehr so sehr ein Baum als ein Baum und
 Baum, ob ich sehr sehr zählte, das mich
 besuchte sehr sehr sehr zu besprechen von
 Gott sehr Besprechung sehr (ich sehr schön
 sehr

F. in der Stadt
 f. in der Stadt: